



**25. April 2023**

**3. Kinder- und Jugendmedienschutztagung**



**Mecklenburg-Vorpommern**  
Ministerium für Bildung und  
Kindertagesförderung

## Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

ich freue mich, Ihnen auch im Jahr 2023 die Kinder- und Jugendmedienschutztagungen für Medienbeauftragte und IT-Erstansprechpartner und weitere Interessierte an Schulen vorstellen zu können. Dabei hat sich das Organisationsteam in diesem Jahr etwas ganz Besonderes für Sie ausgedacht: Neben den bereits bekannten Online-Formaten im April und Oktober ist auch eine Präsenzveranstaltung in Greifswald im September geplant. Die Idee ist, Ihnen in allen notwendigen Fragen im Bereich Kinder- und Jugendmedienschutz helfend zur Seite stehen, sei es durch Fragen, die online mit Fachleuten besprochen werden, oder durch das gemeinsame Entwickeln von (Unterrichts-) Ideen in der Präsenzveranstaltung im September. Dabei werden Sie auf Workshops treffen, die Ihnen aus dem Vorjahr bekannt sind, Sie werden aber auch neue Angebote entdecken, zu deren Teilnahme ich Sie herzlich einlade. In jedem Fall haben Sie auf jeder Veranstaltung die Möglichkeit, sich zu vernetzen und sich für die Arbeit mit den Ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen auch im Bereich Kinder- und Jugendmedienschutz inspirieren zu lassen.

Auf ein Angebot möchte ich Sie im Besonderen aufmerksam machen: Herr Prof. Dr. Spengler von der Universität Rostock wird in seinem Impuls auf die Digitalisierung als kulturellen Prozess hinweisen. Wir freuen uns auf seine Einordnung des Kinder- und Jugendmedienschutzes in unseren (schulischen) Alltag.

Seien Sie gespannt auf interessante Kinder- und Jugendmedienschutztage 2023!

Viele Grüße



Dr. Jan Hartmann

Medienpädagogisches Zentrum



## Tagesablauf der Kinder- und Jugendmedienschutztagung am 25.04.2023

Zeit	Thema/Referent
08:15 Uhr	Ankommen
08:30 Uhr	<b>Eröffnung und Impuls „Digitalisierung als kultureller Prozess – Medienpädagogische Perspektiven auf gesellschaftlichen Wandel“</b> Junior-Prof. Dr. Andreas Spengler, Universität Rostock, Juniorprofessur für Medienpädagogik und Medienbildung)
10:30 Uhr	<b>Workshop-Runde A</b>
12:00 Uhr	Mittagspause
13:00 Uhr	<b>Workshop-Runde B</b>
14:45 Uhr	Abschluss
15:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

### Kontakt

Dörte Bach

Medienpädagogisches Zentrum (MPZ)

Telefon: 03834 5958712

E-Mail: D.Bach\_01@bm.mv-regierung.de



### Weitere Informationen und Anmeldung:

[www.bildung-mv.de/kjms](http://www.bildung-mv.de/kjms)

## Workshoprunde A: 10:30 - 12:00 Uhr

Titel	Referent/Referentin	Inhalt/Zielgruppe
<b>KJMS23-A1</b> <b>WhatsApp, Instagram und TikTok: Was geht Schule das an?</b>	Moritz Becker, smiley – Verein zur Förderung der Medienkompetenz e.V.	<p>Kinder und Jugendliche nutzen in ihrer Freizeit Social Media sehr selbstverständlich und intuitiv – weitgehend ohne Vorbilder. Die große Herausforderung, vor der Bildung und Erziehung steht, ist die Tatsache, dass uns Erwachsenen auch die Vorbilder in der Medienerziehung fehlen. Dabei machen sich Auswirkungen einer exzessiven Nutzung sowie Problemfeldern wie Cybermobbing und -grooming auch im Schulalltag bemerkbar. Immer wieder wird die Frage aufgeworfen, was Aufgabe von Eltern ist und was die Schule leisten muss. Zielführend kann nur eine konstruktive Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Schule sein. Dabei kann die Institution Schule derzeit nicht der Universal-Erziehungsreparaturbetrieb sein, den sich manche vielleicht wünschen. Deshalb steht bei dieser Veranstaltung immer im Mittelpunkt: Was geht Schule das an?</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Workshop</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte aller Schulformen und pädagogisch Mitarbeitende</p>
<b>KJMS23-A2</b> <b>Online-Challenges – Phänomen verstehen und besser begegnen</b>	Lidia de Reese, FSM – Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia Dienstanbieter	<p>Challenges, also Herausforderungen oder Mutproben auf Online-Plattformen und in der offline Welt, sind bei Jugendlichen sehr beliebt. Sie sind bei Weitem nicht nur auf TikTok beschränkt, werden aber auch mit der Plattform in Verbindung gebracht.</p> <p>Doch was, wenn Challenges gefährlich werden und aus Spaß Ernst wird? Erfahren Sie im Webinar mehr über die Online-Phänomene und den Unterschied zwischen Challenges und Hoaxes. Lernen Sie Tipps kennen, mit denen Sie Jugendliche im Schulunterricht oder in der pädagogischen Arbeit darüber aufklären und vor möglichen negativen Auswirkungen schützen können.</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Workshop</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte Sek.1, aber auch alle weiteren interessierten Lehrkräfte und pädagogisch Mitarbeitende</p>
<b>KJMS23-A3</b> <b>Influencer Werkstatt – interaktive Lernbausteine für den Unterricht</b>	Dr. Julia Schmengler, Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung	<p>In dem Workshop werden interaktive Lernbausteine, die das NLQ kostenfrei online zur Verfügung stellt, gemeinsam getestet. Die Influencer-Werkstatt bedient sich der Lieblingsstars der Jugendlichen, die scheinbar authentisch und mehr oder weniger verdeckt für Produkte werben. Ein Schwerpunkt der Lernbausteine liegt auf dem Zusammenhang zwischen Influencern und Werbung. Neben der Vorstellung der Lernbausteine soll für die Thematik im Allgemeinen sensibilisiert werden. Ein direkter Praxiseinsatz im Anschluss an den Workshop ist garantiert!</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Workshop</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte Sek.1, aber auch alle weiteren interessierten Lehrkräfte</p>
<b>KJMS23-A4</b> <b>Eltern – #digitale Vorbilder!?</b>	Christina Münster, Referat Presse, Kommunikation und Medienbildung beim LfDI MV, Projektkoordination „Data, Education, Awareness, Protection“ (D.E.A.P.)	<p>In dem Angebot wird das Bildungsprojekt D.E.A.P. zur Förderung eines achtsameren Umgangs von Familien mit Daten und zur Stärkung der Medienerziehungskompetenz von Familien vorgestellt. In einer sich anschließenden Gesprächsrunde werden wir uns zu den Gefahren und negativen Erlebnissen der Schülerinnen und Schüler sowie zu den datenschutzrelevanten Missständen in Familien, auch mit dem Fokus auf sozioökonomisch benachteiligte Familien oder Familien mit Migrationshintergrund austauschen.</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Vortrag und aktiver Austausch</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte aller Schulformen und pädagogisch Mitarbeitende</p>
<b>KJMS23-A5</b> <b>Datenschutz und Privatsphäre als Unterrichtsthema – das geht?</b>	Antje Kaiser, Referatsleiterin Presse, Kommunikation und Medienbildung beim LfDI MV (Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern)	<p>In dem Angebot erhalten Sie einen Überblick über verschiedene Methoden und Unterrichtseinheiten, um das schwierige Thema von Datenschutz und Privatsphäre mit Schülerinnen und Schülern zu bearbeiten. Die exemplarischen Unterrichtsideen und Methoden sind Beispiele, die von der Grundschule bis zur Oberstufe angesiedelt sind. Sie erstrecken sich insbesondere über die Fächer Deutsch und Sozialkunde, bis hin zu Kunst oder auch Informatik und Medienbildung.</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Vortrag und aktiver Austausch</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte aller Schulformen</p>

<p><b>KJMS23-A6</b> Schule der Zukunft – Digital? Aber sicher!</p>	<p>Luise Görlach</p>	<p>Pädagog:innen aufgepasst, die Schule der Zukunft ist da! Spätestens seit Pandemiebeginn ist digitales Lernen Teil des Schulalltags geworden. Dabei erscheinen beinahe täglich neue Apps und Websites, die uns vermeintlich alles leichter machen sollen. Der Preis? Unsere Daten bzw. die unserer Schüler:innen. Diese sind für große Tech-Konzerne wie Google, Meta, Amazon und Co besonders interessant. Und laut DSGVO besonders schützenswert! Denn jedes Kind hat ein Recht auf Privatsphäre (und Sie als Große übrigens auch). Es wird also Zeit für eine Schule der Zukunft, in der Privates auch privat bleibt und wir die Begeisterung an Neuem nicht mit unserer Persönlichkeit in Form von Daten bezahlen.</p> <p>In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit grundlegenden Fakten rund um das Thema Digitalisierung an Schulen. Dabei erwarten Sie Tipps und Tricks bezüglich der richtigen Hardware und Software, Clouds, Apps und Lernplattformen. Der Workshop soll Sie mit DSGVO-konformen Apps vertraut machen und die Möglichkeit geben, diese direkt auszuprobieren. Zudem erwarten Sie viele Anwendungsbeispiele für den Unterricht.</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Vortrag und aktiver Austausch</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte aller Schulformen und pädagogisch Mitarbeitende</p>
<p><b>KJMS23-A7</b> Kostenfalle Internet? – Tipps zum Umgang mit InApp-Käufen, Abofallen und Influencer-Marketing (Angebot für Lehrkräfte der Grundschule)</p>	<p>Franziska Bosselmann, medienblau</p>	<p>Inhalt des 90-minütigen Online-Workshops sind die Finanzierungsmodelle Sozialer Netzwerke und die Mechanismen neuer Werbewelten im Internet. Im Online-Workshop wird der Frage nachgegangen, ob die Influencer-Tätigkeit tatsächlich ein „Traumjob“ ist, wie uns Influencer beeinflussen und was Algorithmen bei der Nutzung von Instagram, TikTok, YouTube &amp; Co mit dem Thema „Mediensucht“ zu tun haben. Die Teilnehmenden lernen verschiedene altersspezifische Methoden kennen, um Kinder für das Thema Werbung zu sensibilisieren und mit ihnen das Erkennen von Werbung im Unterricht einzuüben. Und sie lernen die verschiedenen Finanzierungs- und Werbemodelle im Internet kennen. Sie erfahren, wie man als Influencer Geld verdient und wie sich Social-Media-Apps finanzieren. Im Anschluss an den Online-Workshop können sie ihren Schüler:innen diese Themen altersgerecht vermitteln und kennen verschiedene Unterrichtsmaterialien, die für das Thema Werbung sensibilisieren.</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Workshop</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte der Grundschulen</p>
<p><b>KJMS23-A8</b> Digitale Gewalt – Wie Hass und Fake News unsere Bildungseinrichtungen gefährden!</p>	<p>Christian Heincke, LKA MV, Helden statt Trolle</p>	<p>Soziale Netzwerke wie Instagram, TikTok oder YouTube sind neben den Messengerdiensten WhatsApp sowie Telegram fester Bestandteil der täglichen Jugendkommunikation und nicht mehr wegzudenken. In diesen Alltagsprogrammen werden neben öffentlichen Aufrufen zu Hass, gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und sexualspezifischer Gewalt oft unüberlegt Meinungen als vermeintliche Fakten verbreitet. Diese zunehmend exzessive, enthemmte teilweise radikale Kommunikation fördert menschenverachtende, hetzerische und demokratiefeindliche Beiträge, die unser Leben maßgeblich beeinflussen und eine Gefahr für die Gesellschaft darstellt.</p> <p>Der praxisorientierte Workshop geht in diesem Zusammenhang folgenden Fragen nach: Was ist digitale Gewalt und wie beeinflusst sie unser Alltagsleben? Welche Formen von Hassrede, Fake News und digitaler Gewalt gibt es? Wie argumentieren Hassverbreitende? Wie gehe ich mit digitaler Gewalt in Form von Hate Speech um und in welcher Form kann ich mich schützen? Schwerpunkt: Stärkung der politischen Medienkompetenz, Schutz vor Hasskriminalität sowie Handlungssicherheit im digitalen Alltag.</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Vortrag und aktiver Austausch</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte aller Schulformen</p>
<p><b>KJMS23-A9</b> Lebendig Lernen! – Vorstellung vielfältiger Präventionsmethoden zu den Themen Sexting und Pornographie</p>	<p>Ulrike Vogel, CHAMÄLEON Stralsund e.V.</p>	<p>Wenn Sie mit Ihren Schüler:innen über das Thema Sexting und Pornographie sprechen möchten und Ihnen noch das nötige Werkzeug hierzu fehlt, sind Sie in diesem Webinar genau richtig! Diese Veranstaltung richtet sich an pädagogisches Fachpersonal, welches möglichst einfache und bewährte Methoden an die Hand bekommen und diese mit seinen Schüler:innen bearbeiten möchte. Es wird Ihnen ein bunter Methodenpool an Präventionsmaterialien vorgestellt.</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Vortrag und aktiver Austausch</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte Sek.1 (Klassen 7-10)</p>

<p><b>KJMS23-A10</b>  <b>Reise durch das MedienUniversum – Medienbildung in der Grundschule</b></p>	<p>Katy Gillner, Medienzentrum Greifswald e.V.</p>	<p>Begleiten Sie uns auf eine Reise durch das MedienUniversum!</p> <p>In diesem Workshop erfahren Sie, wie die Stärkung digitaler Kompetenzen mit Gesundheitsförderung zusammenhängt und lernen das MedienUniversum kennen: Eine kostenfreie digitale Plattform für Lehrkräfte mit pädagogisch-didaktischen Materialien zur Medienbildung in der Grundschule. Entdecken Sie die vielfältigen analogen und digitalen Lernideen des MedienUniversum und der kindgerechten App Medienplanet, welche spielerisch und kreativ die Medienkompetenz von Grundschulkindern fördert.</p> <p>Im Workshop können Sie einige Methoden und Materialien direkt ausprobieren. Sie haben außerdem die Möglichkeit, individuelle Fragen zur Medienbildung im Unterricht zu stellen und sich über Lernsettings in digitalen Lebenswelten auszutauschen.</p> <p>Wenn vorhanden, legen Sie gern ein Tablet oder Smartphone als Zweitgerät für die interaktiven Übungen des Workshops bereit. (keine Teilnahmevoraussetzung)</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Vortrag und aktiver Austausch</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte der Grundschulen</p>
<p><b>KJMS23-A11</b>  <b>Aktive Medienarbeit vs. Passiver Medienkonsum</b></p>	<p>Thomas Knapp, SEELAND Medienkooperative e.V.</p>	<p>In dem Workshop erhalten die Teilnehmer:innen einen Einblick in die Möglichkeiten aktiver Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Wie können Kameras oder Augmented Reality in den Unterricht eingebunden werden, wie ist es möglich einen Kurzfilm zu einem Thema zu drehen, wie können Kinder und Jugendliche selbst zu Medienproduzent:innen werden und so an der digitalen Welt teilhaben, anstatt sie passiv zu konsumieren? Ich stelle Konzepte niedrigschwelliger aktiver Medienarbeit vor und beantworte Fragen rund um Projektvorhaben in der Kinder- und Jugendarbeit.</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Vortrag und aktiver Austausch</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte Sek.1, aber auch alle weiteren interessierten Lehrkräfte</p>
<p><b>KJMS23-A12</b>  <b>Das Internet-ABC – Der spielerische und sichere Einstieg für Kinder ins WWW</b></p>	<p>Mandy Vannauer, MEDIATOP Neubrandenburg</p>	<p>Lebenswelten von Kindern und Familien anzuerkennen, bedeutet On- und Offlinewelten zu verbinden und einen ganzheitlichen und differenzierten Blick zu entwickeln. In dieser Fortbildung geht es hauptsächlich darum, die Internetplattform „Internet-ABC“ Lehrkräften vorzustellen und näher zu bringen. Weiterhin soll diese Fortbildung als Ideengeber dienen und mögliche neue Projektideen ins Leben rufen. Inhalte, wie u.a. Unterrichtsmaterialien, Lernmodule und Praxishilfen sollen vorgestellt und ggf. aktiv ausprobiert werden.</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Workshop und aktiver Austausch</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte der Grundschulen</p>
<p><b>KJMS-A13</b>  <b>Sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien: Definition, Formen, Intervention</b></p>	<p>Maj Walter, Wildwaser Marburg e.V</p>	<p>Die digitale Vernetzung und die sozialen Medien verändern unseren Umgang im alltäglichen Miteinander. Insbesondere Kinder und Jugendliche spricht der Reiz der sozialen Medien an. Sie nutzen diese als Kommunikations- und Darstellungsmedium, um Verabredungen zu treffen oder um sich auszutauschen. Allerdings gibt es neben einer Vielzahl an positiven Aspekten, auch einige negative Aspekte bei der Nutzung digitaler Medien.</p> <p>Es kann zur missbräuchlichen Verwendung von Bild- und Filmmaterial, zu sexualisierter gewaltvoller Kommunikation in Chatrooms, Sexting (verschicken von intimen, sexualisierten Bildern) oder Cyber-Grooming (Kontaktanbahnung zur Ausübung sexualisierter Gewalt in der Real-Welt) kommen.</p> <p>Damit sich Kinder und Jugendliche stark und selbstbewusst verhalten können, wenn sie sexualisierte und sexuelle An- und Übergriffe erleben, brauchen sie emphatische und informierte Bezugspersonen. Einführend in die Thematik werden sich die Teilnehmer:innen im Workshop mit grundlegenden Fragen auseinandersetzen: Was ist sexualisierte Gewalt? Welche Formen gibt es? Wie kann – insbesondere in Schule – mit Betroffenen umgegangen werden?</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Workshop und aktiver Austausch</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte aller Schulformen</p>

<b>KJMS-A14</b> <b>Hilfe bei Cybermobbing, WhatsApp-Stress &amp; Co.: Online-Beratung von Jugendlichen für Jugendliche</b>	Anita Brüll, JUUU-PORT!	Im Workshop lernen die Teilnehmer:innen die Online-Beratung und Angebote von Jugendlichen für Jugendliche, JUUUUPORT.de, kennen: Mit welchen Themen wenden sich ratsuchende Jugendliche bei uns? Wie sehen typische Anfragen aus und was geben die ehrenamtlichen JUUUUPORT-Scouts für Tipps? Wie wird man Scout bei JUUUUPORT? Welche Angebote gibt es neben der Beratung? Diese und weitere Fragen werden beantwortet.
		<b>Art der Fortbildung:</b> Vortrag und aktiver Austausch
		<b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte aller Schulformen

## Workshoprunde B: 13:00 - 14:30 Uhr

Titel	Referent/Referentin	Inhalt/Zielgruppe
<b>KJMS23-B1</b> <b>WhatsApp, Instagram und TikTok: Was geht Schule das an?</b>	Moritz Becker, smiley - Verein zur Förderung der Medienkompetenz e.V.	Kinder und Jugendliche nutzen in ihrer Freizeit Social Media sehr selbstverständlich und intuitiv – weitgehend ohne Vorbilder. Die große Herausforderung, vor der Bildung und Erziehung steht, ist die Tatsache, dass uns Erwachsenen auch die Vorbilder in der Medienerziehung fehlen. Dabei machen sich Auswirkungen einer exzessiven Nutzung sowie Problemfeldern wie Cybermobbing und -grooming auch im Schulalltag bemerkbar. Immer wieder wird die Frage aufgeworfen, was Aufgabe von Eltern ist und was die Schule leisten muss. Zielführend kann nur eine konstruktive Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Schule sein. Dabei kann die Institution Schule derzeit nicht der Universal-Erziehungsreparaturbetrieb sein, den sich manche vielleicht wünschen. Deshalb steht bei dieser Veranstaltung immer im Mittelpunkt: Was geht Schule das an?
		<b>Art der Fortbildung:</b> Workshop
		<b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte aller Schulformen und pädagogisch Mitarbeitende
<b>KJMS23-B2</b> <b>Online-Challenges – Phänomen verstehen und besser begegnen</b>	Lidia de Reese, FSM - Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia Dienstanbieter	Challenges, also Herausforderungen oder Mutproben auf Online-Plattformen und in der offline Welt, sind bei Jugendlichen sehr beliebt. Sie sind bei Weitem nicht nur auf TikTok beschränkt, werden aber auch mit der Plattform in Verbindung gebracht.  Doch was, wenn Challenges gefährlich werden und aus Spaß Ernst wird? Erfahren Sie im Webinar mehr über die Online-Phänomene und den Unterschied zwischen Challenges und Hoaxes. Lernen Sie Tipps kennen, mit denen Sie Jugendliche im Schulunterricht oder in der pädagogischen Arbeit darüber aufklären und vor möglichen negativen Auswirkungen schützen können.
		<b>Art der Fortbildung:</b> Workshop
		<b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte Sek.1, aber auch alle weiteren interessierten Lehrkräfte und pädagogisch Mitarbeitende
<b>KJMS23-B3</b> <b>Hilfe bei Cybermobbing, WhatsApp-Stress &amp;</b>	Anita Brüll, JUUU-PORT!	NIm Workshop lernen die Teilnehmer:innen die Online-Beratung und Angebote von Jugendlichen für Jugendliche, JUUUUPORT.de, kennen: Mit welchen Themen wenden sich ratsuchende Jugendliche bei uns? Wie sehen typische Anfragen aus und was geben die ehrenamtlichen JUUUUPORT-Scouts für Tipps? Wie wird man Scout bei JUUUUPORT? Welche Angebote gibt es neben der Beratung? Diese und weitere Fragen werden beantwortet.
		<b>Art der Fortbildung:</b> Vortrag und aktiver Austausch
		<b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte aller Schulformen
<b>KJMS23-B4</b> <b>Medienexperten für die Schule: Medienscouts &amp; Medienguides MV</b>	Karolin Mrosek, Referat Presse, Kommunikation und Medienbildung beim LfDI MV (Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit MV)	In diesem Angebot erhalten Sie einen Überblick über die Medienprojekte des LfDI MV (dem Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationssicherheit): Es werden die Medienscouts MV, ein Jugend peer-to-peer Projekt, und die Medienguides MV, ein Eltern peer-to-peer Projekt, vorgestellt.
		<b>Art der Fortbildung:</b> Vortrag und aktiver Austausch
		<b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte aller Schulformen und pädagogisch Mitarbeitende

<p><b>KJMS23-B5</b>  <b>Datenschutz und Privatsphäre als Unterrichtsthema – das geht?</b></p>	<p>Antje Kaiser, Referatsleiterin Presse, Kommunikation und Medienbildung beim LfDI MV (Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit MV)</p>	<p>In dem Angebot erhalten Sie einen Überblick über verschiedene Methoden und Unterrichtseinheiten, um das schwierige Thema von Datenschutz und Privatsphäre mit Schülerinnen und Schülern zu bearbeiten. Die exemplarischen Unterrichtsideen und Methoden sind Beispiele, die von der Grundschule bis zur Oberstufe angesiedelt sind. Sie erstrecken sich insbesondere über die Fächer Deutsch und Sozialkunde, bis hin zu Kunst oder auch Informatik und Medienbildung.</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Vortrag und aktiver Austausch</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte aller Schulformen</p>
<p><b>KJMS23-B6</b>  <b>Schule der Zukunft – Digital? Aber sicher!</b></p>	<p>Luise Görlach</p>	<p>Pädagog:innen aufgepasst, die Schule der Zukunft ist da! Spätestens seit Pandemiebeginn ist digitales Lernen Teil des Schulalltags geworden. Dabei erscheinen beinahe täglich neue Apps und Websites, die uns vermeintlich alles leichter machen sollen. Der Preis? Unsere Daten bzw. die unserer Schüler:innen. Diese sind für große Tech-Konzerne wie Google, Meta, Amazon und Co besonders interessant. Und laut DSGVO besonders schützenswert! Denn jedes Kind hat ein Recht auf Privatsphäre (und Sie als Große übrigens auch). Es wird also Zeit für eine Schule der Zukunft, in der Privates auch privat bleibt und wir die Begeisterung an Neuem nicht mit unserer Persönlichkeit in Form von Daten bezahlen.</p> <p>In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit grundlegenden Fakten rund um das Thema Digitalisierung an Schulen. Dabei erwarten Sie Tipps und Tricks bezüglich der richtigen Hardware und Software, Clouds, Apps und Lernplattformen. Der Workshop soll Sie mit DSGVO-konformen Apps vertraut machen und die Möglichkeit geben, diese direkt auszuprobieren. Zudem erwarten Sie viele Anwendungsbeispiele für den Unterricht.</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Vortrag und aktiver Austausch</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte aller Schulformen und pädagogisch Mitarbeitende</p>
<p><b>KJMS23-B7</b>  <b>Kostenfalle Internet? – Tipps zum Umgang mit InApp-Käufen, Abofallen und Influencer-Marketing (Angebot für Lehrkräfte der Grundschule)</b></p>	<p>Franziska Bosselmann, medienblau</p>	<p>Inhalt des 90-minütigen Online-Workshops sind die Finanzierungsmodelle Sozialer Netzwerke und die Mechanismen neuer Werbewelten im Internet. Im Online-Workshop wird der Frage nachgegangen, ob die Influencer-Tätigkeit tatsächlich ein „Traumjob“ ist, wie uns Influencer beeinflussen und was Algorithmen bei der Nutzung von Instagram, TikTok, YouTube &amp; Co mit dem Thema „Mediensucht“ zu tun haben. Die Teilnehmenden lernen verschiedene altersspezifische Methoden kennen, um Kinder für das Thema Werbung zu sensibilisieren und mit ihnen das Erkennen von Werbung im Unterricht einzuüben. Und sie lernen die verschiedenen Finanzierungs- und Werbemodelle im Internet kennen. Sie erfahren, wie man als Influencer Geld verdient und wie sich Social-Media-Apps finanzieren. Im Anschluss an den Online-Workshop können sie ihren Schüler:innen diese Themen altersgerecht vermitteln und kennen verschiedene Unterrichtsmaterialien, die für das Thema Werbung sensibilisieren.</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Workshop</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte der Grundschulen</p>
<p><b>KJMS23-B8</b>  <b>(Zivil-)Rechtliche Schutzmöglichkeiten bei digitaler Gewalt</b></p>	<p>Dr. Sara Siakala, hatefree &amp; Christian Heincke, LKA MV, Helden statt Trolle</p>	<p>Während Medien heutzutage zum Alltag von Kindern und Jugendlichen dazugehören, hat das Phänomen der digitalen Gewalt in Form von beispielsweise Beleidigungen, Bedrohungen, Verletzungen des Rechts am eigenen Bild oder sexuellen Belästigung sowohl von der Qualität als auch der Intensität stark zugenommen. Digitale Gewalt kann auf einer Individualebene zu Angst, sozialer Isolation, Depressionen, Panikattacken und Suizidgedanken führen (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 2021) Gesamtgesellschaftlich betrachtet gefährdet digitale Gewalt unsere Demokratie. Das Wissen darüber, dass beziehungsweise wie man sich (zivil-)rechtlich gegen digitale Gewalt wehren kann, ist bis dato allerdings sehr begrenzt. Im Rahmen des Workshops werden wir uns reale Fallbeispiele und Handlungsmöglichkeiten anschauen und diskutieren, wie Betroffene von digitaler Gewalt mit (zivil-)rechtlichen Mitteln gegen diese besondere Gewaltform vorgehen können. Die zentrale Frage hierbei lautet: Wer kann mir juristisch helfen bei digitaler Gewalt?</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Vortrag und aktiver Austausch</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte Sek. 2</p>

<p><b>KJMS23-B9</b>  <b>Präventive Maßnahmen gegen Gewalt mit digitalen Medien in der Schule</b></p>	<p>Mario Tschirn</p>	<p>Seit vielen Jahren ist Mario Tschirn als Polizeipräventionsbeamter im Kreis Vorpommern-Greifswald unterwegs. Er berät Schulen u.a. zu Themen der digitalen (Schul-) Welt.</p> <p>In diesem Workshop wird er berichten, wie sich Lehrkräfte verhalten können, um schwierige Situationen in der digitalen (Schul-) Welt gut zu überstehen. Er wird u.a. auf den generellen Umgang mit Daten, auf Sexting in der Schule und auf die Chancen einer digitalen Hausordnung eingehen. Die Teilnehmer:innen sind herzlich eingeladen, in einer gemeinsamen Austauschrunde ihre Erfahrungen mit ihm zu teilen.</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Vortrag und aktiver Austausch</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte aller Schulformen</p>
<p><b>KJMS23-B10</b>  <b>Was macht Werbung mit Kindern? – Was machen Kinder mit Werbung?</b></p>	<p>Katy Gillner, Medienzentrum Greifswald e.V.</p>	<p>Schmeckt der Star-Wars-Joghurt wirklich besser und renne ich schneller mit dem Superhelden-Turnschuh?</p> <p>Auch Kinder begegnen Werbung in allen Bereichen des täglichen Lebens – ob zu Hause, an der Bushaltestelle, im Supermarkt oder sogar in der Schule. Im Workshop beschäftigen wir uns damit, wie Kinder über ihre Rolle als Zielgruppe und Konsument:innen hinaus zu kritischen Beobachter:innen von Werbebotschaften werden können. Wir diskutieren zeitgemäße und produktive Lernsettings, um die Werbekompetenz und das Gesundheitsbewusstsein von Schüler:innen zu stärken. Anhand konkreter Lernideen und Materialien aus der kostenfreien Online-Plattform MedienUniversum lernen Sie Methoden kennen, wie Absichten und Funktionsweisen von Werbung reflektiert und durch medienpraktische Übungen spielerisch verinnerlicht werden können. Wenn vorhanden, legen Sie gern ein Tablet oder Smartphone als Zweitgerät für die interaktiven Übungen des Workshops bereit. (keine Teilnahmevoraussetzung)</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Workshop und aktiver Austausch</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte der Grundschulen</p>
<p><b>KJMS-B11</b>  <b>Aktive Medienarbeit vs. passiver Medienkonsum</b></p>	<p>Thomas Knapp, SEELAND Medienkooperative e.V.</p>	<p>In dem Workshop erhalten die TeilnehmerInnen einen Einblick in die Möglichkeiten aktiver Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Wie können Kameras oder Augmented Reality in den Unterricht eingebunden werden, wie ist es möglich einen Kurzfilm zu einem Thema zu drehen, wie können Kinder und Jugendliche selbst zu Medienproduzent:innen werden und so an der digitalen Welt teilhaben, anstatt sie passiv zu konsumieren? Ich stelle Konzepte niedrigschwelliger aktiver Medienarbeit vor und beantworte Fragen rund um Projektvorhaben in der Kinder- und Jugendarbeit.</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Vortrag und aktiver Austausch</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte Sek.1, aber auch alle weiteren interessierten Lehrkräfte</p>
<p><b>KJMS-B12</b>  <b>Respekt im Netz - Prävention gegen Cybermobbing</b></p>	<p>Mandy Vannauer, MEDIATOP Neubrandenburg</p>	<p>Wie wichtig Cybermobbing-Prävention ist, zeigt sich in jeder Klassenumfrage. In diesem Workshop schauen wir auf die Definition, beschäftigen uns mit den unterschiedlichen Akteuren und erarbeiten gemeinsam mögliche Präventionsansätze.</p> <p><b>Art der Fortbildung:</b> Workshop und aktiver Austausch</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte Sek.1, aber auch alle weiteren interessierten Lehrkräfte und pädagogisch Mitarbeitende</p>

**KJMS-B13**  
**Sexualisierte**  
**Gewalt mittels**  
**digitaler Medien:**  
**Definition, For-**  
**men, Interven-**  
**tion**

Maj Walter, Wildwas-  
ser Marburg e.V.

Die digitale Vernetzung und die sozialen Medien verändern unseren Umgang im alltäglichen Miteinander. Insbesondere Kinder und Jugendliche spricht der Reiz der sozialen Medien an. Sie nutzen diese als Kommunikations- und Darstellungsmedium, um Verabredungen zu treffen oder um sich auszutauschen. Allerdings gibt es neben einer Vielzahl an positiven Aspekten, auch einige negative Aspekte bei der Nutzung digitaler Medien.

Es kann zur missbräuchlichen Verwendung von Bild- und Filmmaterial, zu sexualisierter gewaltvoller Kommunikation in Chatrooms, Sexting (verschicken von intimen, sexualisierten Bildern) oder Cyber-Grooming (Kontaktanbahnung zur Ausübung sexualisierter Gewalt in der Real-Welt) kommen.

Damit sich Kinder und Jugendliche stark und selbstbewusst verhalten können, wenn sie sexualisierte und sexuelle An- und Übergriffe erleben, brauchen sie emphatische und informierte Bezugspersonen. Einführend in die Thematik werden sich die Teilnehmer:innen im Workshop mit grundlegenden Fragen auseinandersetzen: Was ist sexualisierte Gewalt? Welche Formen gibt es? Wie kann – insbesondere in Schule – mit Betroffenen umgegangen werden?

**Art der Fortbildung:** Workshop und aktiver Austausch

**Zielgruppe:** Lehrkräfte aller Schulformen